

Schlebuscher Zugteilnehmer wurden prämiert

Neues Sessionsmotto: „Hinger Schliebesch fängt d'r Dschungel an“



■ Die prämierten Zugteilnehmer zeigten stolz ihre Pokale und Urkunden. FOTO: U. WILLUMAT

Leverkusen (UW) – Traditionell fand im Pfannkuchenhäus Föger die Prämierung der Zugteilnehmer und eine Nachlese zum Schlebuscher Schull- un Veedelszoch statt. Vorsitzender Hans-Peter Teitscheid dankte den Zugteilnehmern und berichtete mit Stolz, dass von den drei in Leverkusen stattfindenden Zügen der in Schlebusch mit circa 40.000 Besuchern der bestbesuchte Zug war.

Das Zugleiterteam mit Claudia und Klaus Herbertz sowie Andreas Beljan äußerten sich über den Ablauf des Zuges sehr positiv, die Planungen für den Zug am 6. Februar 2016 haben schon begonnen. Die Einrichtung einer Familienmeile an der Gezelinallee wurde gut angenommen und wird auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt.

Die Vielzahl origineller Ideen zum Motto „Schliebijer Fiesta“ bewertete am Zugweg eine Jury und dabei fiel den Juroren die Entscheidung nicht leicht.

Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn, der in diesem

Jahr (nach zwei Jahren Pause) wieder auf dem Senatswagen von Grün-Weiß Schlebusch mitgefahren war, hatte es Spaß gemacht und er ist nächstes Jahr wieder mit dabei, äußerte er sich. Er überreichte den Pokal des Oberbürgermeisters an die „tolle Truppe“ der KG Klinikum. Die Clowns der Telegrafenklausen wurden mit dem „Kamelle-Pokal“ und 150 Euro belohnt, gestiftet durch Karl-Heinz Walter und Hans-Joachim Friedrich von der KG Karnevalsfreunde Mänfort. Den „Otto Marx Gedächtnis Pokal“ erhielt die KG Rot-Gold Leverkusen. Für Anitas Kaffeebud gab es den Raimund Gietzen Pokal und den „Schwarzen Pokal“, gestiftet von Franz Kämmerling, ging an die Gruppe „Schmitz und Fründe“. Der Förderverein für Brauchtum und Karneval in Leverkusen-Schlebusch belohnte die Ideen und Präsenz der Schulen. Je 400 Euro erhielten die Waldschule, die Gemeinschaftsgrundschule Morsbroicher Straße, die Gezelinschule und das Schulorchester der

Gesamtschule Schlebusch. Je 100 Euro spendete die Werbe- und Fördergemeinschaft Schlebusch an die Gruppe „Spaß an d'r Freud“, den Initiativkreis für Europäische Integration sowie den Rittergut Steinbüchel. Die Jurymitglieder Dr. Eckart Krajewski, Matthias Seyfahrt, Lutz Diese, Jürgen Drinhausen und Theo Dick spendeten je 50 Euro an die KG Bullenwiese, Schlebuscher Clowns, Schlebuscher Pänz, Schlebuscher Herrmännchen und an den SSV Alkenrath.

Die KG Grün-Weiß Schlebusch hat sich für die nächste Session für das Motto: „Hinger Schliebesch fängt d'r Dschungel an“ entschieden und wie Hans-Peter Teitscheid betonte, können die Zugteilnehmer hier wieder viele kreative Ideen umsetzen und den Zug mit Leben erfüllen.

Damit die Finanzierung des Schlebuscher Zuges weiterhin gesichert ist, wird im August wieder die Benefizveranstaltung die „Jecke Sommerolympiade“ stattfinden.